



Aus alt...

Und auch hier fördern die Bauarbeiten historische Mauerreste an das Tageslicht. Sie bestätigen, was Fotos aus den 1930er Jahren zeigen: den Ausgang aus den unterirdischen Gängen und einen gemauerten Gewölbebogen. Die jetzt zu sehende Mauerwerksflucht entspricht exakt dem Verlauf der nördlichen Stadtmauer an der Nahtstelle zum ehemaligen Burg- und späteren Schlosszugang. Vielleicht mündete der Ausgang aus den unterirdischen Gängen ja einst in einen tonnenüberwölbten Raum oder eine Gewölbebrücke. Das ist nicht belegt, aber die Gewöl-

beansätze an der Längsmauer könnten darauf schließen lassen.

Der neue Ausgang und dessen Überdachung soll mehr als ein reiner Zweckbau sein. Die dort noch vorhandenen und jetzt auch sichtbaren historischen Mauerreste mit Gurtbogen werden als „archäologisches Fenster“ gezeigt, d.h. man wird sie künftig sehen können. Der Ausgang wird einen Brückenschlag zwischen der Moderne des Rathauses, der mittelalterlichen Geschichte dieses Ortes und der Jetztzeit herstellen.

Text und Fotos: Petra Rödler

Neuer Ausgang für die unterirdischen Gänge

Brückenschlag zwischen Geschichte und Moderne

Nicht nur an der Burgstraße unterhalb des Rathauses, auch direkt vor dem Rathaus wird zurzeit gegraben. Hier baut die Stadt im Rahmen des Programms „Aktives Stadtzentrum Kaiserslautern“ mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz und des Förderkreises zur Erhaltung der Kaiserpfalz Kaiserslautern e.V. einen neuen Ausgang aus den unterirdischen Gängen.



...mach neu.